

Der Einsatz eines **künstlichen Gelenks (Endoprothese) in Knie und Hüfte** zählt zu den häufigsten Operationen in Deutschland.

Viele Faktoren sind für den Erfolg einer Endoprothesen-Operationen verantwortlich. Aktuelle wissenschaftliche Studien belegen u.a., dass die interdisziplinäre (fachübergreifende) Organisation der Behandlung, die intensive Einbindung des Patienten sowie die Erfahrungen des Operateurs wesentlich hierfür sind.

Um die **Patientensicherheit und die Versorgungsqualität** immer weiter zu verbessern, hat die Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie die Zertifizierung von sogenannten Endoprothetik Zentren (EPZ) ins Leben gerufen.

Zertifizieren lassen können sich alle Einrichtungen, die sich vorrangig mit dem Gelenkersatz beschäftigen und einen definierten Anforderungskatalog erfüllen.

Die St. Vinzenz Klinik Pfronten hat sich für die Zertifizierung zum Endoprothetikzentrum entschieden, da unsere Ärzte über langjährige Erfahrungen auf diesem Gebiet verfügen und die Endoprothetik bereits seit vielen Jahren einer unserer Versorgungsschwerpunkte ist.

**EndoProthetikZentrum (EPZ)**  
St. Vinzenz Pfronten / Allgäu



### Unsere Hauptoperateure im EPZ St. Vinzenz:

Dr. med. Johannes Spengler (Leiter des EPZ)  
Dr. med. Michael Geyer  
MUDr. Pavol Pavelka  
Dr. med. Kai Scriba  
Roland Stippler

Vereinbaren Sie gerne einen Termin mit uns:

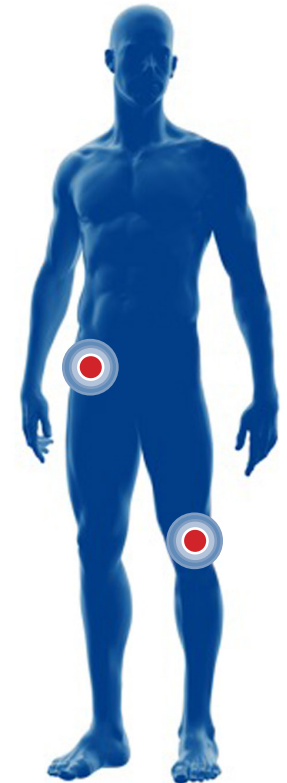
**Endoprothetik Zentrum St. Vinzenz Pfronten/Allgäu**  
St. Vinzenz Klinik Pfronten  
Kirchenweg 15  
87459 Pfronten

Telefon 08363 / 693-403

Parkplätze stehen Ihnen vor der St. Vinzenz Klinik zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite:

[www.vinzenz-klinik.de](http://www.vinzenz-klinik.de)



## Gelenkersatz an Hüfte und Knie

Patienteninformation

# Leistungsspektrum

## Hüftgelenk

Unter **Endoprothetik** versteht man ganz allgemein den Ersatz eines zerstörten Gelenks durch eine künstliche Prothese.

Ein Gelenkersatz an Hüfte und Knie wird dann notwendig, wenn alle anderen konservativen und operativen Behandlungsmethoden ausgeschöpft sind.

Nach einer eingehenden Untersuchung werden unsere Patienten über den Gelenkersatz und ggf. alternative Behandlungsmethoden aufgeklärt.

Sollte ein Gelenkersatz erforderlich sein, erstellen wir für jeden Patienten einen individuellen Behandlungspfad.

Im Anschluss an die Operation kümmern wir uns selbstverständlich gerne um eine anschließende Rehabilitation. Der stationäre Aufenthalt bei uns in der Klinik liegt zwischen 7 und 10 Tagen.

Eine Kontrolluntersuchung ist 8 Wochen nach der Operation geplant.

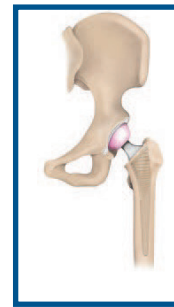
- Gelenkersatz bei verletzungs- oder verschleißbedingter Schädigung des Hüftgelenkes (Coxarthrose)

Minimalinvasive „AMIS“- Operationstechnik bei geeigneten Patienten - hierbei wird nur ein 8-10 cm langer Hautschnitt notwendig und die Muskulatur wird geschont

- bewährte Standardtechnik bei den übrigen Patienten
- Wechseloperationen bei Prothesenlockerung, -verschleiß oder -entzündung



Röntgenaufnahme einer implantierten Hüft-Endoprothese



## Kniegelenk

- Gelenkersatz bei verletzungs- oder verschleißbedingter Schädigung des Kniegelenkes (Gonarthrose).

Je nach Schweregrad der Gelenkschädigung findet eine Versorgung mit Teilprothesen oder einem Oberflächenersatz statt.

- Wechseloperationen bei Prothesenlockerung, -verschleiß oder -entzündung



Röntgenaufnahme einer implantierten Knie-Schlittenprothese



### Unsere Kooperationspartner im EPZ St. Vinzenz:

- Klinikum Kempten
- Strahlentherapie Kempten
- Sanitätshaus Langermeier Kaufbeuren

- Institut für Pathologie Kaufbeuren-Ravensburg
- Klinikum Großhadern / EPZ max München